

# Inhalt

---

Petra Unnützer 10 Jahre Videonale	6
Margarethe Jochimsen Forschung fördern in Wissenschaft und Kunst	10
Naomi Naegele „Die Zeit ist kurz, die Kunst ist lang“	16
<b>Aufsätze/Essays</b>	21
Annelie Pohlen Video, die schönen Künste und alles andere	22
Margaret Morse Videoinstallations-Kunst Der Körper, das Bild und der Raum dazwischen	40
Siegfried Zielinski Vernetzt, Programmiert, Verkauft? Einige Überlegungen zu den gegenwärtigen Bedingungen für Kunst durch Medien	68
Ulrike Lehmann Anmerkungen zur Musealisierung von Videokunst	82
Dieter Daniels Zehn Jahre Videonale – Greatest hits	97
Bärbel Moser Die erste Euphorie ist noch längst nicht vorbei – oder was heisst hier für uns Professionalisierung?	103

<b>Bänder/Tapes</b>	109
<b>Installationen/Installations</b>	213
Berta Fischer: Plätzen	214
Fred Fröhlich: Ohne Titel	216
Robert Hutter: ORA ET LA'BORA	218
Egbert Mittelstädt: Trabanten	220
RD-Art: Feedback Vacation	224
Nino Rodriguez: Boy	226
Carvien Shiu/Dieter Sellin: Hydrops	228
Clea T. Waite: Nichts zerbrach, nur das Herz	232
Thomas Zitzwitz: Zu einer anderen Zeit	236
<b>Sonderveranstaltungen/Special Events</b>	239
Programm der Preisträger der Videonale 1–5 im Kunstmuseum Bonn	240
Aytan Gönülşen in der ifa-Galerie Bonn Von Märchen zu Videobändern	248
Masahiro Miwa/Akke Wagenaar in Zusammenarbeit mit der Bonner Entwicklungswerkstatt für Computermedien 5ANIMALS.:TIGER	250